



Reisemerckblatt Äthiopien

- Bitte lesen Sie die Hinweise auf den folgenden Seiten sehr sorgfältig und beherzigen Sie sie auch.
- Es kommt immer wieder vor, daß Reisende doch US-Dollar in kleinen, alten Scheinen dabei haben und diese dann nicht getauscht bekommen.
- Es kommt auch immer wieder vor, daß bei der Ausreise Kollalketten, Antiquitäten und ähnliche Dinge von den Beamten konfisziert werden (die Kontrollen sind streng!). Halten Sie sich diesbezüglich – im Interesse der Natur und Kultur des Landes – an die gesetzlichen Vorschriften.
- Die Ausrede „Wenn ich's nicht tu, tun die anderen es“ macht Sie exakt zu dem Touristen, von dem man sich ja gottlob so unterscheidet und der man selber nie ist – oder doch?

VISAINFORMATIONEN FÜR ÄTHIOPIEN

Für die Einreise benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Anträge für Touristenvisa (maximale Gültigkeitsdauer 1 Monat) liegen diesem Reisemerckblatt bei.

Folgende Punkte sind bei der Beantragung eines Visums zu beachten:

1. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt werden.
2. Dem Antrag sind
 - der Reisepass (mit noch einer freien Seite),
 - ein als Einwurf-Einschreiben (derzeit EUR 3,05) frankierter Rückumschlag
 - Bescheinigung eines Reisebüros über die Buchung der Hin- und Rückreise (Ihre Reisebestätigung in Kopie)
 - sowie zwei Passbilder neueren Datums beizufügen
3. Die Visagebühren für einen einmalige Einreise in Höhe von derzeit EUR 17,00 für deutsche, österreichische und schweizer Staatsbürger sind als Verrechnungsscheck oder in bar beizufügen.

Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z.Zt. etwa eine Woche, eine Expressbearbeitung ist bedingt möglich. Bitte beantragen Sie das Visum frühestens einen Monat vor Reisebeginn.

Besonders für österreichische und schweizer Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Daher empfehlen wir Ihnen, sich eigenständig an die Botschaften/Konsulate zu wenden.

ÄTHIOPISCHES GENERALKONSULAT

KONSULARABTEILUNG

Mendelssohnstraße 51

60325 Frankfurt/Main

Tel.: 069 - 9726960

Fax: 069 - 972696-33

http://www.aethiopien-botschaft.de/consulate_generale_ethiopia_frankfurt.html

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00-12:30 Uhr und 13:30-17:00 Uhr

ADRESSE DER BOTSCHAFT

Äthiopische Botschaft

Boothstr. 20 a

12207 Berlin

Tel: 030-77-20-60

Fax: 030-77-20-626

www.aethiopien-botschaft.de

KONTO ZUR ENTRICHTUNG VON KONSULARGEBÜHREN

Commerzbank Frankfurt

Kontonummer: 58 26 730

Bankleitzahl: 500 400 00

ÄTHIOPISCHE BOTSCHAFT ÖSTERREICH

Wagramer Str. 14/1/2,

A-1220 Wien

Tel: +43 1 7102168

Fax: +43 1 7102171

www.ethiopianembassy.at

STÄNDIGE VERTRETUNG VON ÄTHIOPIEN IN DER SCHWEIZ

(KONSULARABTEILUNG)

56, Rue de Moillebeau

PO Box 338

CH-1211 Genf

Tel: (022) 919 70 10/16

KLIMA

Das Klima in Äthiopien reicht von heißem Wüstenklima bis zu frostkaltem Hochgebirgsklima und variiert stark von Jahreszeit zu Jahreszeit. Man unterscheidet vier Klimazonen: Die subtropische Zone (Kolla) in Lagen bis 1800 m über dem Meeresspiegel umfasst die Danakil-Wüste, das Ogaden und zahlreiche, tief ins Hochland eingeschnittene Flusstäler. Hauptsiedlungsgebiet ist die gemäßigte Zone (um 2000 m), welche „Woina Däga“ oder „Weinhochland“ genannt wird. Bis in 3500 m Höhe reicht die kaltgemäßigte Zone (Däga), oberhalb derer sich die kalte Hochgebirgszone anschließt.

In der Kolla ist es das ganze Jahr über trocken und heiß. Am Tage liegen die Temperaturen bei 30°C, in der heißen Jahreszeit überschreiten die Temperaturen in der Danakil 50°C am Tag. Die Nächte sind angenehm warm bis heiß.

Im Weinhochland liegen die Temperaturen bei 30°C in der Trocken- und 25°C in der Regenzeit. Die Nächte sind durchgehend frisch.

In der Däga liegen die Tagestemperaturen ganzjährig über 20°C, in den Nächten jedoch wird es empfindlich kalt (unter 10°C); in der Trockenzeit tritt stellenweise Frost auf.

Die Hochgebirgszone ist das ganze Jahr hindurch kalt; in den Nächten tritt regelmäßig Frost auf. Trotzdem liegt selbst der Ras Dashen (4620 m), Äthiopiens höchster Berg, unterhalb der Schneegrenze.



Reisemerklblatt Äthiopien

- *Wir sind gerne bereit, Sie in Fragen der Kleidung und Ausrüstung weitergehend zu beraten und Ihnen auch Bezugsmöglichkeiten für Ausrüstungsgegenstände etc. zu nennen.
Rufen Sie uns einfach kurz an:
06591/949980*

Die Jahreszeiten unterteilen sich in eine große Regenzeit (Juni bis September), eine kleine Regenzeit (März und April), und die dazwischenliegenden Trockenzeiten. Generell sind in der Trockenzeit die Temperaturen am Tage höher, in der Nacht jedoch kälter als in der Regenzeit. Von Reisen in das Hochland während der großen Regenzeit ist grundsätzlich abzuraten, da viele Verkehrsverbindungen regelmäßig durch starke Regenfälle unterbrochen werden. Reisen in den Süden oder tiefere Regionen sind dagegen auch in der Regenzeit gut durchführbar.

KLEIDUNG

Wir empfehlen, robuste und strapazierfähige Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle) oder modernen Microfasern mitzunehmen. Kleidung kann in einigen unserer Hotels über Nacht zum Waschen gegeben werden.

Ansonsten:

- ein leichter bis mittelwarmer Pullover (für die kühleren Nächte) aus Wolle oder Fleece
- eine windundurchlässige Regenjacke: es regnet selten, aber wenn, dann kurz und heftig (für die kleine Regenzeit bzw. das Trekking im Semien-Bergland)
- mehrere große Kopftücher (Sonnenschutz)
- leichte, knöchelhohe Wanderschuhe, die aber in jedem Fall eine feste Sohle besitzen müssen
- ein Paar Sandalen oder leichte Halbschuhe
- Latzhosen und Overalls sind wegen der auf unseren Überlandtouren nicht vorhandenen 'Indoor-Toiletten' ungeeignet
- Ausgekleidung ist bei den Expeditionsreisen und Trekkings nirgendwo vonnöten.

AUSRÜSTUNG

- Schlafsack (Temperaturbereich bis 0°C)
- Isomatte bzw. Luftmatratze bei Touren mit Zeltübernachtungen sowie evtl. ein kleines Kopfkissen. Wir empfehlen wegen des hohen Komforts selbstaufblasbare Isomatten.
- handelsübliche stabile Aluminium- oder Plastikflasche mit dichtem Schraubverschluss für Trinkwasser
- Besteck
- Taschenmesser
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien: die Stromversorgung ist unzuverlässig, zudem auf größere Städte und wenige Stunden am

Tage beschränkt. Sehr gut bewährt haben sich Taschenlampen mit Stirnhalterung.

- Sonnenhut und/oder Kopftuch, Sonnenbrille, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor (etwa ab Faktor 15 aufwärts)
- Mückenschutzmittel
- persönliche Toilettenartikel, u.a.
 - Toilettenpapier
 - Handtücher
 - Tampons bzw. Binden
 - Nassrasierer

Elektrogeräte sind wenig brauchbar, da die Steckdosen nicht unbedingt europäischen Standards entsprechen und während der Tage mit Zeltübernachtungen kein Strom zur Verfügung steht

- Feuchttücher „für zwischendurch“ und um Wasser zu sparen
- Hautcreme oder -lotion sowie
- Lippenpflege: wegen der geringen Luftfeuchte
- Sonnenbrille
- evtl. Ersatzbrille
- genügend Filmmaterial
Faustregel: gut das Doppelte der als notwendig erachteten Menge!
In Addis Abeba sind lediglich Negativ-Filme erhältlich, die zudem selten sachgemäß gelagert werden. Diafilme werden nicht geführt.
- Ersatzbatterien für Ihre Kamera
- Wecker
- evtl. ein Fernglas
- Nähzeug und Handwaschmittel

GESUNDHEITSVORSORGE

Die Höhenlagen in Äthiopien, die großen täglichen Temperaturunterschiede, die niedrigen hygienischen Standards und nicht zuletzt die Anforderungen unserer Touren fordern eine gute körperliche Verfassung.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist prinzipiell für die Einreise aus einem Gelbfiebergebiet heraus nötig, ein Nachweis wird aber häufig nicht verlangt.

Empfehlenswert sind eine Hepatitisprophylaxe (Beriglobin oder Havrix als Langzeitschutz), eine Meningitisimpfung, sowie eine Malariaprophylaxe bzw. die Mitnahme eines stand-by Mittels wie Halfan. Der beste Schutz gegen eine Malariaerkrankung ist aber Vorbeugung. Da Stechmücken als Malariaüberträger vor allem während der Dämmerung und nachts aktiv wer-



Reisemerklblatt Äthiopien

den, sollte man zu diesen Zeiten körperbedeckende, helle (!) Kleidung tragen und ein Mückenschutzmittel verwenden. Außerdem sollte man ggf. an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß wir in bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, daß Sie sich also bitte dementsprechend an Ihren Hausarzt oder ein tropenmedizinisches Institut wenden. Weiterhin sollte Ihre Apotheke umfassen:

- Elektrolytpulver wie z.B. Elotrans zur Stabilisierung bei Durchfällen, aber auch bei starker körperlicher Anstrengung
- Durchfallmittel
- Kreislaufmittel
- Desinfektionsmittel bei Hautverletzungen
- Nasen- und Augensalbe oder -tropfen
- Wundsalbe
- Insektenschutzmittel
- Paracetamoltabletten o.ä. bei Kopf- oder anderen Schmerzen
- Salbe oder Gel bei Verbrennungen und Insektenstichen
- Breitbandantibiotikum
- Pflaster für kleine Wunden oder Blasen (besonders geeignet sind spezielle Blasenpflaster wie *compeed*)

GEPÄCK

Am besten geeignet sind Reisetaschen. Von Hartschalenkoffern raten wir dringend ab, da sie sperrig und unhandlich sind. Bei den Trekkingreisen, bei denen Gepäck von Saumtieren transportiert wird, können wir Hartschalenkoffer nicht akzeptieren.

Rucksäcke sind nur dann sinnvoll, wenn Sie vor oder nach der Reise noch individuell unterwegs sein wollen.

Denken Sie aber an in jedem Fall an einen Tagesrucksack für die Wanderungen.

Bei unseren Expeditionen hat es sich bewährt, Schlafsack und Isomatte in einer getrennten Tasche aufzubewahren, damit man diese Gegenstände bei Hotelübernachtungen direkt im Wagen belassen kann.

Das Gewicht des Gepäcks sollte bei den Expeditionen nicht mehr als 15 kg betragen.

Bei einigen unseren Trekkings mit Saumtieren gestatten wir maximal 10 kg pro Person, da die Tiere außer persönlichen Habseligkeiten auch Ausrüstung tragen müssen. Wir informieren Sie hierüber mit den Letzten Hinweisen. Darüber-

hinausgehendes Gepäck kann entweder in der Agentur oder in einem Hotel vor Ort aufbewahrt werden, jedoch übernehmen wir hierfür keine Haftung.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH

Die äthiopische Währungseinheit ist der Birr (ETB), mit dem auch überall im Land bezahlt wird. Die äthiopische Währung orientiert sich an dem US-\$ und liegt seit längerer Zeit relativ stabil bei einem Tauschkurs von ca. 8 Birr für 1 US\$. Für einen EUR erhalten Sie mithin (2007) ca. 11 ETB.

Alle mitgebrachten Devisen müssen bei Einreise deklariert werden. Getauscht werden darf nur in Banken und entsprechend autorisierten Hotels. Es empfiehlt sich die Mitnahme von US\$ oder EUR in Form von Banknoten oder als Reiseschecks (American Express oder Thomas Cook; der Tauschkurs für Reiseschecks weicht nur unwesentlich vom Kurs für Bargeld ab). Getauscht wird landesweit in den meisten Banken, sofern der Tageskurs vorliegt. Kreditkarten und Euroschecks werden in Äthiopien kaum akzeptiert. Nehmen Sie also für Notfälle am besten einen Vorrat an Reiseschecks mit.

TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in Äthiopien sind (für uns) deutlich niedriger als in Deutschland. Ein ordentliches Mittagessen bekommt man für etwa 3 EUR, außerhalb von Addis Abeba ist die Versorgung allerdings zumeist dürftig.

Als Mitbringsel eignen sich Silberschmuck, Schnitzereien, Textilien, farbenprächtige Malereien und Töpferwaren. Sie werden hauptsächlich in Addis Abeba, aber auch in Aksum, Gondar und Harer angeboten. Nicht ausgeführt werden dürfen Gegenstände, die als nationales Erbe gelten. Das sind neben antiken Stücken in erster Linie alte Handschriften und Schilder aus Büffelleder.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass mit gültigem Visum
- gültiger Impfausweis
- Flugticket und -plan
- Reiseschecks bzw. Bargeld (s.o.)
- Auslandsrankenversicherungsnachweis



Reisemerckblatt Äthiopien

- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)

ZOLLBESTIMMUNGEN

Die Ein- und Ausfuhr von äthiopischen Birr ist verboten. Ausländische Devisen müssen bei der Einreise deklariert werden, ebenso Wertgegenstände wie Fotoausrüstung oder ähnliches.

Die Ausfuhr von Antiquitäten ist untersagt. Ebenso sollten Sie auf den Kauf von Elfenbein u.ä. verzichten. Deren Einfuhr nach Deutschland (Artenschutzabkommen!) ist zudem strikt untersagt.

KALENDER, ZEIT UND ZEITVERSCHIEBUNG

In Äthiopien ist nach wie vor der äthiopische Kalender in Gebrauch. Dieser basiert auf dem koptischen Kalender und teilt das Jahr ohne Schaltjahr in 12 Monate mit 30 Tagen plus einen Schaltmonat von 5 oder 6 Tagen. Entsprechend "hinkt" der Kalender nach. Das Jahr 2007 entspricht in Äthiopien dem Jahr 1999 und 2000; Neujahr (Enkutatash) ist in 2007 am 10. oder 11. September.

Eine weitere Besonderheit stellt die Tageszeiteinteilung dar: Der 12-Stunden-Rhythmus beginnt jeweils um 0600 und um 1800. Bitte fragen Sie ggf. nach, ob sich eine Zeitangabe nach dem äthiopischen oder dem europäischen System richtet.

Die Ortszeit im Äthiopien errechnet sich aus der MEZ +2 Stunden. Da Äthiopien keine Sommerzeit kennt, beträgt der Zeitunterschied während unserer Sommerzeit nur eine Stunde.

ELEKTRIZITÄT

220 Volt (wenn vorhanden). In der Regel passen unsere Euro-Stecker in die dreipoligen Hotelsteckdosen (wobei diese Steckdosen Seltenheitswert haben und es ggf. Sinn macht, sich eine Mehrfachsteckdose mitzunehmen, wenn man Digitalkamera, Mobiltelefon etc gleichzeitig aufladen muss oder will). Zur Sicherheit kann man einen sog. Welt-Adapter mitnehmen.

TELEKOMMUNIKATION

In den meisten Städten des Landes gibt es Telefonzentralen. Die Verbindungsqualität nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz ist in der Regel gut, aber mit längeren Wartezeiten verbunden.

REISELITERATUR: AUSWAHL

Die meisten allgemeinen Bücher und Reiseführer über Äthiopien in deutscher Sprache sind vergriffen und nur noch in Bibliotheken auszuleihen – so wie die Bildbände von Georg Gerster "Äthiopien" und "Kirchen im Fels" und der DuMont-Kunstreiseführer von Hans Helfritz.

- Ethiopia & Eritrea. Country Guide (Lonely Planet Ethiopia & Eritrea) von Matt Phillips, Jean-Bernard Carillet Lonely Planet 2006³
aktuellster Reiseführer derzeit
- Äthiopien, Reiseführer/Serie Reise Know How TB. Katrin Hildemann, Martin Fitzenteiler, 2004
- Äthiopien, Reisehandbuch, Reinhard Doppelreiter, Conrad Stein Verlag
nur noch antiquarisch
- König der Könige, Eine Parabel der Macht, Ryszard Kapuscinski. Eichborn Verlag
lesenswerte literarische Einführung in die Geschichte Äthiopiens
- Mein Leben in Afrika und Arabien. Wilfred Thesiger (Autor), Jochen Schwarzer (Übersetzer), Piper TB 2005
Autobiographie des berühmten Arabienreisenden, der in Äthiopien aufwuchs
- Karlheinz Böhm, Was Menschen für Menschen geschaffen, S. Strieder, J. Strauss, Hugendubel/Kreuzlingen
- Maskal oder das Ende der Regenzeit, Brigitte Beil, Lübbe Verlag 2003
- Evelyn Waugh, Befremdliche Völker, seltsame Sitten. Expeditionen eines englischen Gentleman. Eichborn 2007
- Äthiopien. Geschichte- Architektur-Kultur Walter Raunig (Autor) Schnell & Steiner 2005
umfassender Bildband
- Asfa-Wossen Assefate : Ein Prinz aus dem Hause David. Und warum er in Deutschland blieb. Scherz, 2007
Autobiographie
- Die Wächter des Heiligen Siegels Gramham Hancock, Lübbe-Verlag 1994
spannend zu lesendes Sachbuch über den Verbleib der Bundeslade mit den Gesetzestafeln von Moses; antiquarisch



Reisemerklblatt Äthiopien

LANDKARTEN

- Äthiopien, Horn von Afrika 1 : 1 800 000 (world mapping project) von Reise Know-How Verlag Rump, 2007

EIN PAAR HINWEISE ZU DEN SITTEN DES LANDES

GENERELL

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen. Bitte beherzigen Sie die entsprechenden Hinweise auf den ersten Seiten unseres Kataloges.

TRINGGELDER UND GESCHENKE

Aus gegebenen Anlass möchten wir Sie ganz dringend bitten, Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos zu verteilen, sondern ausschließlich als Anerkennung für eine wirklich erbrachte Leistung zu geben (ein Bakschisch für jemanden, der sich z.B. fotografieren lässt, ist schließlich auch in Europa ganz und gar unüblich!).

Im Dienstleistungsbereich (Taxi, Friseur, Restaurant) etc. sind etwa 10% der Rechnungssumme als Trinkgeld angebracht.

Kofferträger und Roomservice im Hotel erwarten etwa 10-20 Birr pro Service.

Als Richtwert für Ihren Deutsch sprechenden Reiseleiter kann mit etwa 50-60 EUR pro Gruppe gerechnet werden. Fahrer und local guides erhalten ca. die Hälfte weniger. Selbstverständlich ist dies aber von Ihrem Ermessen und von Ihrer Zufriedenheit abhängig. Falls Sie nicht zufrieden waren, geben Sie bitte eher gar kein Trinkgeld, als die Guides durch minimale Summen zu beleidigen. Übrigens freuen sich die Fahrer oder Guides statt eines Geldbetrages auch über Sachgeschenke wie eine Uhr oder eine Taschenlampe.

Bitte verzichten Sie in jedem Fall darauf, Süßigkeiten, Kugelschreiber oder ähnliche Gaben zu verteilen. Geben Sie bitte in keinem Fall Geschenke oder Geld an Kinder. Zum einen wird dies von der Eltern nicht gutgeheißen und es fördert zum anderen professionelle Bettelei. Die Kinder brauchen Ihre Kugelschreiber keineswegs, sondern betreiben die Sache zunächst als Sport. Sobald sie entdeckt haben, daß man so sehr leicht Geld verdienen kann, gehen viele nicht mehr zur Schule – eine endlose Spirale.

Und Sie als Reisende können sich so weder Freundschaft noch echtes Wohlwollen erkaufen.

Alte und bedürftige Menschen haben dagegen nach dortiger Auffassung das Recht, von Ihren reicheren Mitmenschen unterstützt zu werden. Sie gehören zu diesem Kreis der Reichen und es ist nur billig, wenn Sie das Ihre zum Überleben der weniger Begüterten beitragen. Ein/e ÄthiopierIn gibt in einem solchen Fall etwa 1-2 Birr – auch unaufgefordert. Uns ist bewußt, das dies ein schwieriges Thema ist. In diesem wie in vielen anderen Fällen ist es hilfreich zu beobachten, wie die ÄthiopierInnen selbst sich verhalten.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Beim Fotografieren von Personen sollte man sich große Zurückhaltung auferlegen, denn die Tradition verbietet die Abbildung von Menschen gänzlich. Während sich aber Männer und teilweise Kinder doch ganz gerne mal ablichten lassen, gilt das Fotografieren von Frauen als Schande. Bitte fragen Sie also gerade Frauen in jedem Fall vorher um Erlaubnis – das geht auch mit Zeichensprache.

Es bedarf eigentlich keiner weiteren Erwähnung, daß man nicht fotografiert, wenn der- oder diejenige Einwände erhoben hat.

Manche Menschen wehren sich durch das Schmeißen von Steinen gegen diese Verletzung ihrer persönlichen Rechte.

Andererseits verlangen Frauen oder Kinder manchmal Geld fürs Fotografieren. Sie sollten in einem solchen Fall auf ein Foto verzichten, um eine „Professionalisierung“ auf solche „Jobs“ nicht auch noch zu fördern. Im Süden des Landes muss fast immer für ein Foto bezahlt werden (ca. 1-2 Birr), im Norden dagegen ist es unterschiedlich.

Bei Kirchen und Sehenswürdigkeiten hat sich eine teilweise unschöne Routine entwickelt: Manchmal posieren Menschen vor der Sehenswürdigkeit und fragen erst anschließend nach einer „Entlohnung“. Hier ist die Entrichtung eines Obulus schwer zu vermeiden. Deswegen gilt: Vorher fragen und ggf. auf das Foto verzichten! Priester erwarten zudem für ein Foto der Kirche einen Obolus von ca. 10 Birr.



Reisemerklblatt Äthiopien

Für Videokameras wird an vielen Besichtigungsorten eine zusätzliche, manchmal horrende Gebühr fällig. Wenn Sie sich unsicher sind, kann Ihr Reiseleiter gerne vermitteln.

Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen meist zwecklos.

MÜLLVERMEIDUNG

- Versuchen Sie schon beim Einkauf in Deutschland auf Umverpackungen zu verzichten. So gibt es beispielsweise Feuchttücher nicht nur einzeln verpackt, sondern auch in wiederverschließbaren Boxen zu kaufen.
- Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft – selbst, wenn dort schon Müll liegt, alle ÄthiopierInnen dies fröhlich praktizieren und Sie im Auto sitzen. Wir führen Abfallsäcke mit.
- Bitte werfen Sie auf keinen Fall verbrauchte Batterien weg, sondern nehmen Sie diese wieder mit nach Deutschland.
- Entsorgen Sie benutztes Toilettenpapier, indem Sie dieses verbrennen oder reinigen Sie sich mit klarem Wasser, so wie es die Menschen dort tun. In den Toiletten gibt es regelmäßig Wasserhähne in Bodenhöhe. Ansonsten einfach eine Flasche Wasser mit zum stillen Örtchen im nowhere nehmen.
- Versuchen Sie, auch beim Einkauf im Land auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten.
- Auf allen unseren Touren führen wir Trinkwasser in speziellen Trinkwasserkanistern mit. Dieses Wasser können Sie sich in mitgebrachte handelsübliche Trinkflaschen, am besten aus Aluminium, abfüllen. Sie helfen uns damit, einen Großteil des Mülls einzusparen und die Landschaft zu erhalten. Denn leider ist eine umweltgerechte Entsorgung im ganzen Land nicht gewährleistet.

HINWEISE ZUM TAGESABLAUF

VERPFLEGUNG

Der Speiseplan auf unserer Reise ist von landestypischen Gerichten geprägt, die jedoch an unseren Geschmack angepasst sind. Außerhalb

Addis Ababas sind Restaurants und Lebensmittel europäischer Ausprägung rar gesät – wer mag, nimmt vorsichtshalber ein paar Müsliriegel oder ähnliches mit.

Zu den Mahlzeiten gibt es Tee, der in der Regel stark gezuckert ist. Da das Wasser oft schon mit Zucker aufgekocht wird, ist es in einfachen Garküchen und Restaurants ein Ding der Unmöglichkeit, Tee ohne Zucker zu bekommen. Das Frühstück in den Hotels ist zumeist „europäisch“ (Instant-Kaffee oder Tee, Toast, Marmelade und Rührei).

Mittags besteht immer die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu stärken oder es wird gepicknickt (Brot und Salat, Joghurt). Eine Essenspause müssen wir nicht zuletzt wegen der Fahrer einhalten.

Das Abendessen nehmen wir entweder im Hotel oder in einem Restaurant ein. Während der Überlandtouren kochen wir abends selbst – die tätige Mithilfe aller Mitreisenden bei der Küchenarbeit setzen wir voraus.

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung erfolgt entweder in einfachen Hotels (Zimmer zumeist mit eigenem Bad oder Dusche) oder in Zelten (geräumige Dreipersonen-Kuppelzelte, die aber maximal mit 2 Personen belegt werden). Wer möchte, kann selbstverständlich auch draußen im „Hotel der 1000 Sterne“ nächtigen. Schlafsäcke müssen mitgebracht werden, einfache Schlafunterlagen (Schaumstoffmatten) können wir stellen.

Die Sauberkeit in äthiopischen Hotels kann oft nicht mit europäischen Maßstäben gemessen werden. Hinzu kommt, daß Installationen und Einrichtung nie deutschen DIN-Normen entsprechen und auf uns oft schlicht abenteuerlich wirken.

In den Abendstunden kann es passieren, daß die Stromversorgung unterbrochen wird und das somit zeitweise kein heißes Wasser zur Verfügung steht.

TRANSPORT

Wir möchten Sie bitten, während der Reise nicht nur die Autos wechseln (und damit die Fahrer), sondern auch die Konstellation der Insassen zu ändern. Das bringt für Sie den Vorteil, intensiveren Kontakt zu Ihren Mitreisenden aufzubauen und damit zum Verständnis innerhalb der Reisegruppe beizutragen. Und natür-



Reisemerckblatt

lich lernen Sie Ihre Fahrer besser kennen, die durch ihre individuellen Charaktere einen wesentlichen Teil Ihrer Erfahrungen des bereisten Landes ausmachen.